



Gute Aussichten im Flugzeugbau und in der Zulieferindustrie: Carina Busch und Yvonne Antos arbeiten bei Premium Aerotec in Nordenham.

# Fachkräfte werden knapp

## LUFT- UND RAUMFAHRTINDUSTRIE

Der Aufwärtstrend der Branche ist an der Küste ungebrochen: Nach einer Befragung der IG Metall unter Betriebsräten gehen neun von 13 Betrieben davon aus, dass sich die Auftragslage verbessern wird. Allerdings beklagen acht von 13 Betrieben Schwierigkeiten, offene Stellen zu besetzen.

Bei Airbus und vielen Zulieferern läuft es gut. Die Unternehmen wollen einstellen. In den nächsten zwölf Monaten könnten in der Luft- und Raumfahrtindustrie an der Küste mehr als 600 neue Jobs entstehen, so die Prognose der Betriebsräte. Allerdings gibt es zunehmend Probleme, genügend Personal zu finden – insbesondere bei Ingenieuren.

»Die Unternehmen müssen sich stärker ins Zeug legen, damit es ihnen in den nächsten Jahren nicht an Fachkräften mangelt«, meint IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken. Die Ausbildungsquote von 4,2 Prozent ist ihm zu niedrig. Und auch bei den Angeboten für Dual Studierende erwartet der Gewerkschafter mehr von den Unternehmen.

**Zu viel Leiharbeit.** Auf Kritik der IG Metall stößt auch der hohe Anteil an Leiharbeit an der Gesamtbeschäftigung. Von den mehr als 25 500 erfassten Mitarbeitern im Norden waren fast 6000 Leiharbeiter. Bei einigen Unternehmen liegt die Quote bei fast 30 Prozent.

Zu Werkverträgen gab es in der Befragung nur wenig Angaben. Aber auch diese Zahlen zei-

gen: Mit einer Quote von etwas über drei Prozent gewinnen Werkverträge eine zunehmende Bedeutung. »Wer neue Mitarbeiter gewinnen will, darf sie nicht in unsichere, oft schlechter bezahlte Arbeitsverhältnisse drängen«, meint Geiken.

**Mehr feste Jobs möglich.** Die Befragung zeigt, dass es deutlich mehr Dauerarbeitsplätze geben

könnte: Das Gesamtbeschäftigungspotenzial der norddeutschen Betriebe liegt bei 35 000 Vollarbeitsplätzen – rund 9000 mehr als die heutigen Stammarbeitsplätze. Darin eingerechnet sind neben Leiharbeit und Werkverträgen auch Arbeitszeitkonten und Überstunden.

Die Umfrage wurde von der Agentur für Struktur- und Personalentwicklung zwischen März und Mai 2013 durchgeführt.

Im Bezirk Küste beteiligten sich daran Betriebsräte aus 13 Betrieben mit mehr als 25 500 Beschäftigten. ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

### DIE ZAHL

**14 Prozent** – so gering ist der Anteil von Frauen in der norddeutschen Luft- und Raumfahrtindustrie. Im verarbeitenden Gewerbe insgesamt liegt der Anteil an Frauen bei etwa 25 Prozent. Die Befragung der IG Metall zeigt also auch: Die Flugzeugbauer müssen stärker um Frauen werben.

Alle Ergebnisse zum Nachlesen:

[igmetall-kueste.de](http://igmetall-kueste.de)



Foto: Peter Bisping

# Wieder Tarifvertrag in der Holzindustrie

## MEHR GELD UND URLAUB

Abschluss für die 170 Beschäftigten des Holzproduzenten Hüttemann in Wismar gilt seit August.

Die Ausbildungsvergütungen, Löhne und Gehälter steigen in einem ersten Schritt zwischen drei und zehn Prozent. Für die folgenden beiden Jahre haben IG Metall Küste und Geschäftsführung weitere Erhöhungen in der gleichen Größenordnung vereinbart.

Außerdem wird erstmals Weihnachtsgeld eingeführt. Die Zahl der Urlaubstage steigt von bisher 26 auf künftig 30. Die Arbeitszeit sinkt zum 1. August nächsten Jahres auf 39 Stunden pro Woche.

**Vorbild für andere.** »Der Vertrag sollte Vorbildcharakter für andere Betriebe der Holzindustrie haben, die in Mecklenburg-Vorpommern bis auf Hüttemann ohne Tarifbindung sind«, meint Tarifsekretär Friedhelm Ahrens. Für Betriebsrat Thomas Schiek ist der Abschluss ein »erster Schritt bei der Verbesserung der Arbeitsbedingungen.« Lob gab es von Ministerpräsident Erwin Sellering und Wismars Bürgermeister Thomas Beyer, die bei der Unterzeichnung dabei waren. ■



Foto: Heiko Messerschmidt

Freuen sich über den Abschluss: Maik Schwaß (IG Metall Lübeck-Wismar), die Betriebsräte Marcel Marquardt und Thomas Schiek sowie Friedhelm Ahrens (IG Metall Küste, von links).

## Verhandlungen zu Werkverträgen

Auf der Meyer Werft in Papenburg haben Mitte August die Verhandlungen über einen Tarifvertrag zu Werkverträgen begonnen. Die IG Metall Küste und das Unternehmen wollen darin soziale Mindeststandards verbindlich festlegen sowie

Kontroll- und Mitwirkungsrechte des Betriebsrates stärken. Nach dem Tod von zwei rumänischen Arbeitern in einer Massenunterkunft war vereinbart worden, zu diesen beiden Punkten zeitnah einen Tarifvertrag auszuhandeln. ■

## IN KÜRZE

### Auf nach Hannover!

Für einen Politikwechsel: Gewerkschafter aus dem gesamten Norden fahren am Sonntag, 7. September, zur Kundgebung nach Hannover. Hauptredner sind Helga Schwitzer vom IG Metall-Vorstand und Verdi-Vorsitzender Frank Bsirske. Aus dem Nordwesten fährt ein Sonderzug. In vielen anderen Regionen starten Busse.

Mehr Informationen:

[igmetall-kueste.de](http://igmetall-kueste.de)



## Interview



Foto: privat

**Nadja Dlugosch, Jugend und Auszubildendenvertreterin, Airbus Hamburg**

Was sind Eure Themen?

**Nadja Dlugosch:** Es geht um den Rahmenplan, die Ausbilder oder auch die Materialien. Wir fragen die Azubis, was sich ändern muss und halten Kontakt, auch wenn sie nach einer gewissen Zeit nicht mehr in der Lehrwerkstatt sind.

Hilft die gute Auftragslage?

**Dlugosch:** Ja, die gibt Sicherheit. Gut ist auch, dass wir die unbefristete Übernahme haben. An den Themen ändert das aber nichts.

Warum bist Du Metallerin?

**Dlugosch:** Nur wenn wir uns engagieren, können wir den Standard halten. Außerdem treffe ich tolle Menschen. ■



Foto: Heiko Messerschmidt

Arbeitsministerin Manuela Schwesig und Metaller Jürgen Kräplin.

### Schwesig auf der Werft

Bei einem Besuch auf der Volkswerft in Stralsund hat sich Mecklenburg-Vorpommerns Arbeitsministerin Manuela Schwesig über die Transfergesellschaft informiert. Fast die Hälfte der rund 1700 ehemaligen P+S-Beschäftigten ist in einem neuen Arbeitsverhältnis.

## Impressum

IG Metall Bezirk Küste,  
Kurt-Schumacher-Allee 10,  
20097 Hamburg,  
Telefon 040 28 00 90-45,  
Fax 040 28 00 90-55,  
E-Mail: [bezirk.kueste@igmetall.de](mailto:bezirk.kueste@igmetall.de)

Homepage:

[igmetall-kueste.de](http://igmetall-kueste.de)

Verantwortlich: Meinhard Geiken  
Redaktion: Heiko Messerschmidt

## TERMINE

### AK AGU

■ 3. September, 16.30 Uhr  
DGB-Haus

### AK Senioren

■ 4. September, 9 Uhr  
Tivoli-Saal

### OJA

■ 4. September, 16 Uhr  
Sitzungszimmer »Küche«

### AK Betriebsräte

■ 10. September, 9 Uhr  
DGB-Haus

### AK Geschichte

■ 10. September, 14 Uhr  
DGB-Haus

### AK VKL

■ 10. September, 16.30 Uhr  
DGB-Haus

### AK Senioren Bremen-Nord

■ 11. September, 10 Uhr  
Arbeitnehmerkammer

### Frauen in der IG Metall

■ 16. September, 16 Uhr  
IG Metall-Sitzungszimmer

### AK JiT

■ 18. September, 9 Uhr  
DGB-Haus

### AK Erwerbslose Stadt

■ 18. September, 13 Uhr  
DGB-Haus, 5. Stock

### AK Bildung

■ 18. September, 16.30 Uhr  
Sitzungszimmer »Küche«

### AK Erwerbslose Nord

■ 24. September, 9.30 Uhr  
Bürgerhaus-Vegesack

### AK Alternative Produktion

■ 24. September, 16.30 Uhr  
DGB-Haus

### Netzwerk Angestellte

■ 25. September, 17 Uhr  
Sitzungszimmer »Küche«

### AK ERA/Leistungsentgelt

■ 27. September 9 Uhr  
Tivoli-Saal

# IG Metall Jugend Bremen

## DIE NEUEN AZUBIS UND DUALIS SIND DA!

Die IG Metall Bremen begrüßt alle Auszubildende und Dual Studierende, die im Herbst ihre Erstausbildung beginnen.

Die IG Metall Bremen heißt alle neuen Auszubildenden und Dual Studierenden zu ihrem Start in das Berufsleben herzlich willkommen.

Es beginnt für Euch eine spannende Zeit, die mit vielen neuen Erfahrungen verbunden ist: Ihr seid ab jetzt Arbeitnehmer eines Betriebes und verdient Euer eigenes Geld. Viele der Bedingungen Eures neuen Arbeitslebens sind in Tarifverträgen geregelt, die die IG Metall mit dem Arbeitgeberverband abgeschlossen hat: Die Höhe der Ausbildungsvergütung, die Anzahl der jährlichen Urlaubstage, die Übernahme nach der Ausbildung und vieles mehr.



Das Rezept zum Erfolg ist einfach und logisch: Je mehr Mitglieder die IG Metall in den Betrieben hat, desto bessere Arbeitsbedingungen kann sie für die Arbeitnehmer durchsetzen.

Zusätzlich steht die IG Metall ihren Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite. Aus diesem Grunde, tretet bereits zu Beginn Eurer Ausbildung in die IG Metall ein,

denn nur gemeinsam sind wir stark und können unsere Arbeits- und Lebensbedingungen verbessern.

Noch Fragen? Wendet Euch an Euren Betriebsrat und Eure Jugend- und Auszubildendenvertretung im Betrieb, oder an den zuständigen IG Metall-Jugendsekretär Michael Gerdes (michael.gerdes@igmetall.de). ■

## Mitmachen, Mitreden, Mitgestalten

Der Ortsjugendausschuss (OJA) benennt Missstände und stellt Forderungen

Im Ortsjugendausschuss der IG Metall arbeiten junge Gewerkschafter aus den Betrieben in und um Bremen. Sie mischen mit, reden und gestalten mit auf der betrieblichen und auch der überbetrieblichen Ebene. Mit Veranstaltungen, Demonstrationen und kreativen Aktionen benennen sie Missstände und stellen Forderungen für gute Bedingungen in Be-

trieb, Studium und Gesellschaft. Dabei geht es beispielsweise um ausreichende und gute Ausbildungsplätze, um bessere Zukunftschancen und um gute Bildungschancen für junge Menschen.

Auch der Spaßfaktor wird nicht vernachlässigt. Organisiert werden unter anderem Sportturniere, Camps und andere Freizeitangebote. Jeder, der aktiv sein und im

Betrieb und in der Gesellschaft etwas verändern möchte, findet hier Gleichgesinnte und ist beim OJA genau richtig. Über die betrieblichen Jugend- und Auszubildendenvertretungen oder direkt über die IG Metall Bremen ist der OJA erreichbar.

**Termin für den OJA ist der erste Mittwoch im Monat im Gewerkschaftshaus. ■**



## KOMM MIT ZUR DEMO

**7. September in Hannover  
IG Metall-Sonderzug von Bremen Hbf. nach Hannover**

### Hinfahrt

Sammeln Eingang/Bahnhofsvorplatz  
8 Uhr

Geplante Abfahrt ab Bremen Hbf.

8.19 Uhr

### Rückfahrt

Geplante Abfahrt ab Hannover Hbf.

15 Uhr

Anmeldungen an [bremen@igmetall.de](mailto:bremen@igmetall.de) oder 0421 33559-0!

## Impressum

IG Metall Bremen  
Bahnhofplatz 22 – 28  
28195 Bremen  
Telefon 0421 33559-0  
Fax 0421 324213  
E-Mail:  
[bremen@igmetall.de](mailto:bremen@igmetall.de)

Internet:  
[bremen.igmetall.de](http://bremen.igmetall.de)  
Redaktion:  
Volker Stahmann  
(verantwortlich),  
Sezer Öncü, Heike Kühn

## Ausbildungsbeginn in den Betrieben

»DIE NEUEN KOMMEN« | Spätestens am 1. September ist es so weit:  
Die neuen Auszubildenden starten in den Betrieben.

Eine ziemlich aufregende Zeit, die die neuen Auszubildenden vor Herausforderungen stellt. So muss sich jeder einzelne neue Azubi in eine neue ungewohnte Rolle einfinden. Denn mit dem Beginn der Ausbildung verändert sich das Leben eines jeden Jugendlichen maßgeblich. Die Ausbildung ist ein wesentlicher und prägender Schritt für das gesamte weitere Berufsleben und das eigene gesellschaftliche Standing.

Aber nicht der Ausbildungsplatz alleine ist wichtig, sondern auch das betriebliche Umfeld, in dem sich Auszubildende bewegen. Die betrieblichen Rahmenbedingungen beeinflussen die Möglichkeit des Lernens und die Qualität der Ausbildung. Nur Ausbildung alleine bringt es nicht – sie muss auch inhaltlich stimmen! Die betrieblichen Mitgestaltungsmöglichkeiten zu nutzen, um die optimale Ausbildung für junge Menschen zu erreichen, liegt in den Händen der Jugendvertretungen und Betriebsräte.

Letztendlich gehört auch die Gestaltung der Arbeitsbedingungen mit in die Ausbildung - nur durch gemeinsames Handeln und diskutieren kann gemeinsam et-

was verändert und verbessert werden. Das gilt für die Ausbildung genauso wie für die Arbeitswelt an sich. Die Gewerkschaftsjugend gestaltet Übernahme, Ausbildungsvergütungen, Urlaubsregelungen mit. Ohne das Engagement vieler Jugendlicher würden die Arbeitsbedingungen von Auszubildenden heute sicherlich anders aussehen.

Deshalb sind alle Mitglieder aufgefordert, den Auszubildenden anhand eigener Erfahrungen deutlich zu machen, wie wichtig eine starke und durchsetzungsfähige IG Metall gerade für Auszubildende ist. Für die Gewerkschaft ist die Gewinnung der Jugend auch eine Frage, die über ihre Zukunft entscheidet. In der Verwal-



tungsstelle gibt es für die neuen Auszubildenden Infomappen, die für die Begrüßung in den Betrieben genutzt werden können. Wenn ihr Fragen habt oder Informationen benötigt, meldet Euch bei uns in der Verwaltungsstelle unter Telefon 0471 92203-0 oder per E-Mail an: [Doreen.Koelzow@igmetall.de](mailto:Doreen.Koelzow@igmetall.de).

### TERMINE

#### Arbeitsuchende

■ 3. September, 15 Uhr

#### B-Team

■ 11. September, 14 Uhr

#### Frauengruppe

■ 11. September, 17.30 Uhr

#### Arbeitskreis Senioren

■ 16. September, 9 Uhr

#### Delegiertenversammlung

■ Der Termin wird rechtzeitig gekannt gegeben.  
September 15.30 Uhr

#### Erw. Ortsvorstand

■ Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.  
September, 14.30 Uhr

### Impressum

IG Metall Bremerhaven  
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31b  
Telefon: 0471 - 9 22 030  
Fax: 0471 - 9 22 03 20  
E-Mail:  
[bremerhaven@igmetall.de](mailto:bremerhaven@igmetall.de)

Internet:  
[bremerhaven.igmetall.de](http://bremerhaven.igmetall.de)  
Redaktion:  
Karsten Behrenwald  
(verantwortlich)

**GUTE ARBEIT.  
SICHERE RENTE.  
SOZIALES EUROPA.  
AKTIVER STAAT.**



**Kommt zur Demo!  
7. SEPTEMBER 2013  
IN HANNOVER**

- 11 Uhr Auftakt am Steintorplatz und Schützenplatz  
13 Uhr Kundgebung auf dem Opernplatz mit
- Frank Bsirske (Vorsitzender von ver.di)
  - Susanna Camusso (Generalsekretärin der Gewerkschaft CGIL, Italien)
  - Dr. Ulrich Schneider (Hauptgeschäftsführer Der PARITÄTISCHE Gesamtverband)
  - Helga Schwitzer (Vorstandsmitglied der IG Metall)

#### Abfahrtszeiten der Busse:

Cuxhaven	7:00 Uhr ZOB
Stade	8:00 ZOB
Neukloster	8:30 Uhr
Buxtehude	8:45 Uhr ZOB
Bremervörde	7:00 Uhr ZOB
Zeven	7:30 Uhr ZOB
Rotenburg	8:00 Uhr Pferdemarkt

Verden 9:30 Uhr ZOB

Bremerhaven 8:00 Uhr Gewerkschaftshaus

Bremen 9:00 Uhr Breitenweg

#### Anmeldung unter:

[Katja.Bohling@dgb.de](mailto:Katja.Bohling@dgb.de)  
oder telefonisch:  
04721-35551  
oder  
0471-9262712  
oder  
0421-3357611

**Bundestagswahl  
am 22. September**

Liebe Kolleginnen und  
Kollegen,

wer wählt, bestimmt mit!

Wer nicht wählt,  
wird trotzdem registriert!

Deshalb: Wählen gehen!

## TERMINE

### ■ Stammtisch Handwerk

Liebe Kolleginnen und Kollegen, im Handwerksbereich hat sich in den letzten Jahren viel verändert. Wir laden alle Kolleginnen und Kollegen aus den Handwerksbranchen zu unserem neuen »Stammtisch« recht herzlich ein.

■ **Am 17. September** um 19 Uhr im Café »Schwarz«, Breitenburger Straße 14, in 25524 Itzehoe und

■ **am 24. September** um 19 Uhr im »Krögers Gasthof« Ahrenloher Straße 169, in 25436 Tornesch.

Kai Trulsson,  
Erster Bevollmächtigter

## JUBILARE

Wir gratulieren zur Mitgliedschaft in der IG Metall im September 2013

Für 60 jährige Mitgliedschaft:

### ■ Günther Carduck

Für 50 jährige Mitgliedschaft:

### ■ Dieter Zander

### ■ Hermann Tiessen

Für 40 jährige Mitgliedschaft:

### ■ Jens Kirschling


### ■ Heinz Volkmann

### ■ Dieter Wöbcke

### ■ Adolf Atzmüller

## ■ Impressum

IG Metall Untereibe  
Wedenkamp 34  
25335 Elmshorn  
Telefon 04121 26 03-0  
Fax 04121 26 03-20  
E-Mail: [unterelbe@igmetall.de](mailto:unterelbe@igmetall.de)

Internet:  
 [igmetall-unterelbe.de](http://igmetall-unterelbe.de)  
 Redaktion:  
 Kai Trulsson (verantwortlich),  
 Hans-Jürgen Nestmann

# Der Ortsvorstand stellt sich vor

## UNSER ORTSVORSTAND IN UNTEREIBE

Der Ortsvorstand hat die Aufgabe, die Verwaltungsstelle im Rahmen der Satzung zu leiten und vertritt diese nach innen und außen.

Der Ortsvorstand führt die in der Delegiertenversammlung gefassten Beschlüsse aus und verantwortet die Bildung der Ausschüsse und Arbeitskreise. Der Ortsvorstand besteht aus dem Ersten Bevollmächtigten (hauptamtlich), der Zweiten Bevollmächtigten (ehrenamtlich) sowie 13 weiteren ehrenamtlichen Beisitzern aus unterschiedlichen Betrieben beziehungsweise Personengruppen der Verwaltungsstelle. Gewählt wird der Ortsvorstand alle vier Jahre von der Delegiertenversammlung (das Parlament der IG Metall Untereibe) nach einem ordentlichen Gewerkschaftstag. In den Ausgaben der metallzeitung stellen sich die einzelnen OV-Mitglieder persönlich vor. ■



Kollege Jens Friedrichs  
Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender in der Firma Aldra Fenster und Türen in Meldorf. Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses im Betrieb. Mitglied im Arbeitsamtsverwaltungsausschuss.

Kollege Kai Trulsson  
Erster Bevollmächtigter  
Ausbildung zum Kfz-Mechaniker.  
Studium an der Akademie der Arbeit in Frankfurt a.M.  
IG Metall Traineeprogramm.  
Politischer Sekretär der Verwaltungsstelle Bergedorf/Region Hamburg bis 10-2011.

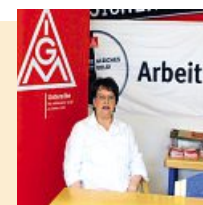


Kollegin Carmen Lühr  
Zweite Bevollmächtigte (ehrenamtlich)  
Betriebsratsvorsitzende Sterling SIHI in Itzehoe. »Die Mitbestimmung der Betriebsräte ist sehr wichtig und noch lange nicht weitreichend genug, als IG Metall müssen wir noch daran arbeiten«.

Kollege André Meister  
Feinmechaniker seit 1986 bei Möller – Wedel.  
Betriebsratsvorsitzender seit 2009.  
Ehrenamtlicher Referent in der IG Metall und steht ein für Bildung.



Kollege Werner Noack  
Von 1987 bis 2011 Betriebsratsvorsitzender bei weber sensor in Kollmar  
Arbeitet im Bereich Forschung und Entwicklung bei weber sensor.  
Werner Nock ist Kontaktperson zwischen IG Metall Untereibe und zur Anti-Atom-Initiative Pinneberg



Kollegin Gisela Grunwald  
Mitglied im Betriebsrat von Hatlapa in Uetersen. Im Vertrieb – Service der Firma Hatlapa tätig und steht für Tarifvertrag und Gleiche Arbeit – Gleiches Geld

## Betriebsratsneugründung

ATEK-Antriebstechnik in Rellingen hat Betriebsrat gewählt

Mit Unterstützung der IG Metall Untereibe haben die Kolleginnen und Kollegen von ATEK-Antriebstechnik im März dieses Jahres einen Betriebsrat gewählt. Besonders wichtig und hilfreich war die Vorbereitung und Hilfestellung zur Betriebsratswahl durch die IG Metall vor Ort. »Die gute

Zusammenarbeit war der Schlüssel zum Erfolg«, so Kollege Ullrich Kamolz, Betriebsratsvorsitzender der Firma ATEK-Antriebstechnik. »Der Betriebsrat wird auch weiterhin die Unterstützung der IG Metall Untereibe in Anspruch nehmen«, sagte der Kollege Ullrich Kamolz weiter. ■



Betriebsrat der Firma ATEK-Antriebstechnik

## TERMINE

### Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht

■ Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle oder beim DGB Rechtsschutz Emden

### Rentenberatung

■ Mittwoch, 25. September von 14 bis 16 Uhr

### Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

■ Donnerstag, 12. und 26. September von 15 bis 17 Uhr

Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon:

04921-96 05-0

### IG Metall vor Ort:

#### Wohnbereich Krummhörn/Hinte

■ 1. September, Bauernmarkt Rysum  
**Infomobil- und Aktionsgruppe, Wohnbereich Norderland**

■ 13. bis 15. September, Gewerbeschau Fleisch und Knolle Norden

### Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«  
Nächster Sendetermin.

#### ■ 4. September

Alle vier Wochen mittwochs von 18 – 19 Uhr, auf den Frequenzen:  
UKW 94.0 Aurich  
UKW 87.7 Emden  
UKW 103.9 Leer

## Impressum

IG Metall Emden  
Kopersand 18  
26723 Emden  
Telefon: 04921 96 05-0  
Fax: 04921 96 05-50  
E-Mail:  
[emden@igmetall.de](mailto:emden@igmetall.de)

Internet:  
[igmetall-emden.de](http://igmetall-emden.de)  
Redaktion:  
Wilfried Alberts (verantwortlich), Frank Grabbert



# Ausbildung beginnt

## IG METALL JUGEND

Viele junge Menschen starten in ihr Berufsleben und haben am 1. August oder am 1. September mit der Ausbildung begonnen.

Für viele junge Frauen und Männer beginnt in diesen Tagen ein neuer und langer Lebensabschnitt. Knapp 200 Auszubildende werden in den von der IG Metall Emden betreuten Betrieben von den Jugend- und Auszubildendenvertretungen oder den Betriebsräten begrüßt.

Die IG Metall hat in den letzten Jahren viele gute Ergebnisse in den Tarifverträgen für die Jugendlichen und Auszubildenden erzielen können. Unter anderem die unbefristete Übernahme nach einer erfolgreich beendeten Ausbildung in der Metall- und

Elektroindustrie. Eine gute Ausbildung und eine berufliche Perspektive sind und bleiben für die IG Metall Leitbild ihres Handelns. Deshalb ist es wichtig, dass sich neben den Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben auch die Jugendlichen engagieren, um gemeinsam weiterhin gute Ergebnisse zu erzielen. Nur wer sich einmisch, wird auch Gehör finden.

Die IG Metall Emden wünscht allen Auszubildenden einen guten Einstieg und eine erfolgreiche Ausbildungszeit. Bei Fragen oder Sorgen wendet Euch gerne an uns. ■

## Zehnter Emdener Dialog

### Arbeit – Sicher und Fair

Wir befragen die Kandidatinnen und Kandidaten aus unseren Wahlkreisen zur bevorstehenden Bundestagswahl zu unseren Themen aus der Mitgliederbefragung der IG Metall, die im Frühjahr durchgeführt wurde.

Wir haben dazu alle Kandidatinnen und Kandidaten, der im Bundestag vertretenen Parteien, eingeladen. Der 10. Emdener Dialog findet am 10. September um 16 Uhr im Forum der Volkshochschule Emden statt. ■

## TERMINE

### Arbeitskreise

#### AK Betriebsräte

■ Dienstag, 24. September 2013 um 17.00 Uhr in der IG Metall Verwaltungsstelle

#### AK Prüferinnen und Prüfer

■ Dienstag, 24. September 2013 um 19.00 Uhr in der IG Metall Verwaltungsstelle

#### Jubilarehrung

■ Am 21. September um 15 Uhr findet unsere Jubilarerhöhung in der Nordseehalle Emden statt.

### IG Metall Emden: Trauer um Ewald Dirksen



Mit großer Betroffenheit und tiefer Trauer sind wir vom unerwarteten Tod unseres Kollegen Ewald Dirksen ereilt worden. »Mit Ewald Dirksen verlieren wir einen engagierten Kollegen und einen guten Freund«, so unser Erster Bevollmächtigter Kollege Wilfried Alberts.

Ewald trat 1982 in die IG Metall ein und war seit 2001 verantwortungsvoll im Ortsvorstand tätig. Als langjähriges Mitglied im Betriebsrat bei Volkswagen Emden, genoss er bei den Kolleginnen und Kollegen großes Vertrauen und Anerkennung.

»Alle die mit Ewald zusammen arbeiten durften, werden ihn schmerzlich vermissen und bei der IG Metall Emden wird er immer eine herausragende Stellung einnehmen«, so Wilfried Alberts. »Unsere Gedanken sind bei seiner Frau und seiner Familie.«

## Politik muss Tarifbindung unterstützen

MINISTER MEYER  
IN FLENSBURG

Betriebsrätefrühstück mit klarem Votum für Ausbau der Infrastruktur, damit der Norden nicht den Anschluss an nationale und internationale Märkte verliert.

Mehr als 40 Betriebsräte waren der Einladung zum Betriebsrätefrühstück gefolgt; unter anderem, um Druck zu machen, damit der Verkehr besser läuft. Die Sperrung der Rader Hochbrücke bringt nämlich viele Probleme. »Schließlich hängen unsere Arbeitsplätze von einer vernünftigen Infrastruktur ab«, sagt Ralf



Ralf Schneck (Krones) wünscht bessere Instandhaltung der Verkehrswege.

Schneck, Krones-Betriebsratsvorsitzender. Martin Christiansen (FSG) nennt ein Beispiel bei den Zulieferern: »Unsere LKW aus Kiel brauchen jetzt viel länger.« Verzögerungen im Betriebsablauf sind die Folge. So wird das noch ein paar Monate bleiben, bis die Brücke wieder für LKW frei gegeben werden wird oder das nächste Problem auftaucht. Frank Döbler (M. Jürgensen) zog ein ernüchterndes Fazit: »Die Situation zeigt, wie abhängig wir im Norden von einer funktionierenden Verkehrsinfrastruktur sind.«

**Investition in Beton.** Wirtschaftsminister Reinhard Meyer (SPD) versprach Abhilfe, die angesichts des klammen Landeshaushalts aber nicht einfach werden würde. Darüber hinaus informierte er über die aktuellen Vorhaben der Landesregierung in Sachen Mindestlohn und Tarifbindung öf-



Martin Christiansen, Ralf Sasse (FSG): »Wir brauchen schnellstmöglich eine Lösung. Die Politik muss nicht nur nach Alternativen suchen, sondern auch finden.«

fentlicher Aufträge. »Tarifbindung hört am Kanal auf«, sagte Flensburgs IG Metall Bevollmächtigter Michael Schmidt. Es gäbe nur noch zwei Betriebe im Norden, die Mitglied im Metall-Arbeitgeberverband sind. Die übrigen Betriebe drehen kräftig an der Lohnschraube. Daran müsse sich dringend etwas ändern, damit die Kollegen im Norden Schleswig-Holsteins nicht zu »Billigheimern« und »Lohndumpfern« verkommen.

**Mehr Mitbestimmung.** Den Betriebsräten der entsprechenden Betriebe seien oftmals die Hände gebunden, weil sie keine Mitbestimmungsrechte haben, was Werkverträge angeht. Eine gemeinsame Kampagne von Gewerkschaften und Politik sei überfällig. Meyer schlug vor, einen »Schlüsselbetrieb« zu gewinnen, der den anderen Betrieben ein Vorbild sein könnte, wie man vernünftig mit Werkverträgen umgehen sollte. ■

### IN KÜRZE



#### Senioren

Energiesparen geht uns alle an. Unter diesem Motto lädt der Seniorenausschuss zu einem Vortrag der Verbraucherzentrale ein. Im Sitzungszimmer der IG Metall beantwortet Dipl.-Ing. Mohammad Deghan die Frage »Energiesparen – Wie geht das?« am Mittwoch, 11. September, 14.30 Uhr.



Frank Döbler warnt vor einer fehlgeleiteten Verkehrspolitik im Norden.




Der gesamte Betriebsrat von gear-tec (v. l. Klaus Wittke, Rainer Vogt, Willi Redlin) fordert endlich klare Aussagen zur Finanzierung der Energiewende.

### Impressum

IG Metall Flensburg  
Rote Straße 1  
24937 Flensburg

Telefon 0461 144 40-20  
Fax 0461 144 40-29  
E-Mail: [flensburg@igmetall.de](mailto:flensburg@igmetall.de)

Internet:  
 [igmetall-flensburg.de](http://igmetall-flensburg.de)  
 Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich), Karin Haug, Alexander Lerner

## IG Metall rührt Werbetrommel für Bundestagswahl

Anonyme Befragung zur Wahlbeteiligung in mehreren Flensburger Betrieben.

Die IG Metall Flensburg hat aufgrund des enorm guten Zuspruchs bei der Facebook-Gruppe »Geh wählen« weitere Aktionen geplant, damit mehr Kolleginnen und Kollegen ihre Stimme bei der Bundestagswahl abgeben. Im August werden in einigen Betrieben

Befragungen durchgeführt: anonym und geheim. »Uns geht es darum, wie viele Kollegen eigentlich überhaupt zur Wahl gehen wollen«, sagt Michael Schmidt.

Die IG Metall Flensburg stellt darum kleine Wahlurnen am Werkstor auf. Dahinein kommen

Zettel »Ich gehe wählen« oder eben »Ich gehe nicht wählen«. Schmidt ist überzeugt davon, dass mehr Menschen wählen, wenn Sie angesprochen werden. »Das werden wir in den nächsten Wochen verstärkt tun«, versprach Michael Schmidt. ■

## IG Metall Jugend aktiv gegen Rechts

### RESPEKT – KEIN PLATZ FÜR RASSISMUS

Der Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Region Hamburg setzt sich seit vielen Jahren mit Aktionen und Veranstaltungen gegen Ausländerfeindlichkeit, Rassismus und Rechtsextremismus ein.

Seit über einem Jahr gibt es den Arbeitskreis Antirassismus im OJA. Hier engagieren sich junge Metallinnen und Metaller für eine solidarische Gesellschaft, in der Menschen unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht oder Religion respektiert werden.

Vorurteile und rassistische Stereotype begegnen einem in vielen alltäglichen Situationen: im

Betrieb, in der Berufsschule, in der Werbung und in den Medien. Gerade in Krisenzeiten haben es rechte Populisten leicht, mit einfachen Erklärungsmustern Akzeptanz für ihre Positionen zu erlangen und ein rassistisches Klima in der Gesellschaft zu schüren.

Dem wirkt der AK Antirassismus aktiv entgegen. So hat der AK zum Beispiel im Mai in Kiel gegen einen Naziladen demonstriert. Im Juni reiste der AK nach Wolfsburg, um dort gemeinsam mit tausenden Azubis von Volkswagen, einen Naziaufmarsch zu blockieren.

Schon fast zur Tradition geworden ist die

Halbzeit-Oase beim alljährlichen »St. Pauli-Marathon gegen Rechts« um die Alster. Auf halber Strecke verteilt der OJA Wasser an die Läufer und hält Liegestühle und Musik zur Erholung bereit. Alle Erlöse aus den Startgeldern gehen an das »Hamburger Bündnis gegen Rechts« und unterstützen damit antirassistische Initiativen in Hamburg.

Von der IG Metall Jugend gibt es zahlreiche Argumentationshilfen und Tipps zum Umgang mit



Halbzeit-Oase beim St. Pauli-Marathon gegen Rechts



Aktiv gegen Rechts: junge Metallinnen und Metaller aus der Region Hamburg, Kiel und Neumünster

### TERMINE

#### IG Metall Senioren: Hamburg

■ **17. September, 14 Uhr**  
Mitgliederversammlung, Gewerkschaftshaus Hamburg, Ebene 9 – Raum St. Georg.

#### Stade

■ **11. September, 15 Uhr**  
Treffen der AG Senioren, Stader Stadtteilhaus, Jorker Straße 4 – 6, Stade

### Impressum

IG Metall Region Hamburg  
Besenbinderhof 60  
20097 Hamburg  
Telefon 040 285 85 55  
Fax 040 285 85 60  
E-Mail:  
[hamburg@igmetall.de](mailto:hamburg@igmetall.de)

Internet:  
[hamburg.igmetall.de](http://hamburg.igmetall.de)  
Redaktion:  
Eckard Scholz (verantwortlich),  
Kristin Bruder

## Mehr Mitbestimmung an Berufsschulen

### Metallerinnen und Metaller in Hamburger Schulvorständen

Dank des hartnäckigen Einsatzes der Gewerkschaften gibt es eine Neufassung des Hamburgischen Schulgesetzes.

Neben Schulleitung, Eltern-, Schüler-, Lehrer- und drei Wirtschaftsvertretern sitzen nun auch drei Gewerkschaftsvertreter mit – und auch das ist neu – vollem Stimmrecht im Schulvorstand.

Der Schulvorstand ist das höchste Gremium der Schule und entscheidet über die wirtschaftlichen Angelegenheiten, pädagogische Zielsetzungen und die Gestaltung des Schullebens. Für die Gewerkschaften bedeutet dies eine bessere Vernetzung mit den Schulen und eine stärkere Mitbestimmung auf dem wichtigen Feld der Be-



rufsausbildung. Delegiert worden sind aktive Ausbilder, Prüfer oder auch Jugend- und Auszubildendenvertretungen aus Ausbildungsbetrieben. Dies ist für die Qualität der Ausbildung ein wichtiger Schritt! ■

## Herzlich Willkommen in Deiner Ausbildung!

Die IG Metall Jugend ist für Dich da: immer am letzten Mittwoch im Monat um 17 Uhr im DGB-Jugendraum im Gewerkschaftshaus Hamburg.

Du bist herzlich eingeladen, also komm einfach vorbei! ■



### HINWEIS

#### IG Metall Jugend Region Hamburg bei Facebook





## VERANSTALTUNGEN

### »Offensive Handwerk«

Unter diesem Motto will die IG Metall Betriebsräte und ihre Mitglieder im Handwerk unterstützen. Veranstaltung zum Auftakt am Donnerstag, 26. September, um 19 Uhr mit Prof. Dr. Jens-Eric von Düsterlho im IG Metall-Büro Kiel. Anmeldung: 0431 5195 12-50.

### Arbeitskreis Erwerbslose

Hier ist ein Neustart geplant. Fragebögen werden jetzt verteilt. Auftakt-Veranstaltung am 23. Oktober.

## TERMINE

### ■ Stützpunkt Kaltenkirchen:

Dienstag, 10. September, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft, Marschweg 18

### ■ Senioren-Stammtisch

Kiel: Dienstag, 24. September, 14 Uhr, Legienhof Kiel

### ■ Senioren-Stammtisch

Neumünster: Donnerstag, 26. September, 14.30 Uhr, DGB-Haus Neumünster

## SEMINARE

Anmeldung bei Gisela Griesse, Telefon 04321-180722

■ **BR-Tagesseminar** »Erfolgreiche BR-Wahl«: Mittwoch, 18. September, 8.30 Uhr, Hotel Prisma, Neumünster

■ **Wochenendseminar Arbeitskreis Bildung**: 20./21. September in Bad Segeberg

■ **TeBeTe-Wochenendseminar**: 27./28. September in Howacht

## Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster  
Legienstraße 22-24  
24103 Kiel  
Telefon 0431 5195 12-50  
E-Mail: [kiel@igmetall.de](mailto:kiel@igmetall.de)

Internet:

► [kiel.igmetall.de](http://kiel.igmetall.de)

Verantwortlich: Peter Seeger  
Redaktion: Rüdiger Lühr

# Moin, willkommen im Betrieb!

## HILFE FÜR DIE NEUEN AZUBIS

Wer in diesen Tagen eine Ausbildung beginnt, für den ist vieles neu. Fragen über Fragen. Manches lässt sich schnell mit dem Ausbilder oder erfahreneren Kollegen klären. Bei anderen Dingen ist die Unterstützung der JAVis und Betriebsräte gefragt.

Die ersten Tage im Betrieb: Mit gemischten Gefühlen geht man hin und hat viele Fragen. Aber keine Sorge: Die meisten Kolleginnen und Kollegen kennen das, können sich gut in Lage der »Neuen« hineinversetzen und beantworten meistens Fragen gern.

Andere Dinge klärt man besser mit JAVis und Betriebsräten. Sie wissen, was man macht, wenn etwas mit der Ausbildung nicht in Ordnung ist oder wie die Übernahme geregelt ist.



JAVi Lasse Tewes

»Ich spreche jeden Auszubildenden im Betrieb persönlich an«, sagt Lasse Tewes, JAVi bei Oerlikon Neumag.

»Als ich neu im Betrieb war, hat es mir auch geholfen, dass Betriebsrat, JAV und die IG Metall für mich da waren.«

Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) gibt es in 30 Betrieben im Bereich der IG



Motto der JAV Sauer Danfoss: Alles ist besser, als nichts zu tun.

Metall Kiel-Neumünster, auch in zehn Handwerksbetrieben.

Weitere Fragen? »Kommst ins JAV-Büro oder sprichst uns im Betrieb an«, fordern die JAVis von Sauer Danfoss alle Neuen auf. ■



## Jugend der IG Metall in Aktion

Aktiv für Bildung, gegen Nazis – und das mit Spaß

»Bei der Kieler Woche haben wir eine tolle Aktion für gerechte Bildung gemacht«, erzählt Sebastian Eilert von GKN Driveline.

»Natürlich ist die Jugend der IG Metall auch gegen Nazis aktiv«, ergänzt Danny Sturm von TKMS.

»Spaß bringt das Ganze auch«, meint Jonathan Möller (Vossloh), vor allem bei den Semi-

naren. »Sylt war geil und im Oktober geht es nach Bad Segeberg.«

**Lust mitzumachen?** »Unsere Treffen sind offen für alle jungen Menschen. Komm doch vorbei«, sagt Jugendsekretär Steffen Kreis.

**Nächstes Treffen:** Mittwoch, 4. September, um 16.30 Uhr im Jugendraum, DGB-Haus Kiel, 6. Stock – mit Pizza. ■



Revolution Bildung: Aktion der IG Metall-Jugend während der Kieler Woche

## JUGENDSEKRETÄR

### Ansprechpartner

für Eure Fragen, Ideen oder Kritik, liebe Jugendliche und Azubis, ist bei der IG Metall unser Jugendsekretär



Steffen Kreis

**Steffen.Kreis@igmetall.de**  
**Büro 0431 5195 12-61**  
**mobil 0160 533 12 46**

## BUNDESTAGSWAHL

### Busse zur Demo am 7. 9.

Ein Politikwechsel muss her. Die Busse zur DGB-Demo am 7. September in Hannover fahren aus Kiel (Wilhelmplatz) und Neumünster (Jugendspielplatz) um 7 Uhr ab. Anmeldung in der Verwaltungsstelle.

Die »Roadshow« der IG Metall macht am 22. September Station auf dem Herbstfest in Bad Bramstedt.

## TERMINE

### LMGler Treffen

■ 26. September, 15 Uhr  
Gewerkschaftshaus, R. 3/4

### Senioren Versammlung

■ 17. September, 10 Uhr  
Gewerkschaftshaus, R. 3/4

### Migrantenausschuss

■ 19. September, 17 Uhr  
Gewerkschaftshaus, R. 3/4

## TERMINE JUGEND

Willst du  
mit mir gehen?

### Aktionstag in Hannover

■ 7. September

### Ostsee-Segeltörn

»Kurswechsel«

■ 13.–15. September

### Grillen & Chillen – Begrüßung der neuen Azubis

■ 18. September

ab 17 Uhr Huxwiese Lübeck  
(zwischen Huxterdamm und  
Falkenstraße)

Alle Veranstaltungen sind  
für dich kostenlos!

Infos erhältst du bei:  
Manijeh Farzanehfahr  
Tel. 0451 7026011  
manijeh.farzanehfahr@  
igmetall.de

## Impressum

IG Metall Lübeck Wismar  
Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5  
23552 Lübeck  
Telefon 0451 70 26 00  
Fax 0451 736 51  
Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55  
23966 Wismar  
Telefon 03841 70 46 50  
Fax 03841 70 46 57  
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:

● luebeck.igmetall.de

Redaktion: Thomas Rickers (ver-  
antwortlich), Benjamin Krenkel

# Tarifvertrag bei Hüttemann

## ZEICHEN DER ZEIT ERKANNT

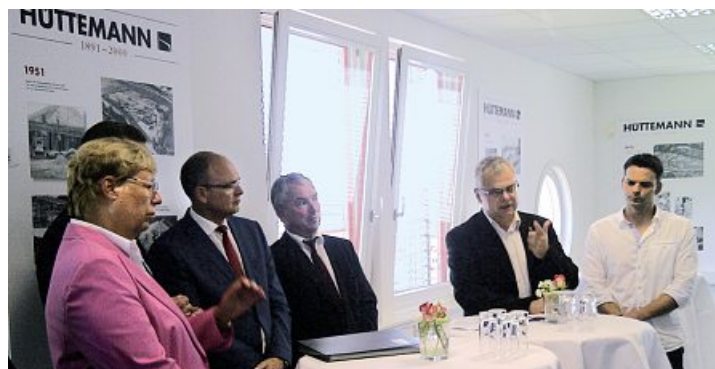
Die Zeichen standen auf Sturm, aber Familie Hüttemann hat darauf reagiert und mit der IG Metall einen Tarifvertrag abgeschlossen.

13 Jahre schlucken, was der Arbeitgeber tat, hat sich tief in die Herzen der Beschäftigten gebrannt. Selbst wenn die Gewinne stiegen oder wenn Extraschichten geschoben wurden, blieb die Anerkennung aus.

Die Vorbereitungen begannen im Jahr 2011. Mitgliederversammlungen und die vielen Sitzungen der Tarifkommission waren der Beginn auf dem Weg zum Tarifvertrag.

Die Verhandlungen waren durchwachsen. Sie liefen einige Male ins Leere. Der Bogen wurde von der Inhaberfamilie oft überspannt.

Die Tarifkommission, Friedhelm Ahrens, Tarifsekretär Bezirk Küste, der Verhandlungsführer der IG Metall und ich waren zwei



Unterzeichnung der Tarifverträge: Frau Hüttemann, (verdeckt Herr Herbst-Hüttemann), Ministerpräsident Erwin Sellering, Thomas Beyer (Bürgermeister Wismar), Tarifsekretär Friedhelm Ahrens und Thomas Schiek (stellv. BRV) (v.l.n.r.)

Mal kurz davor, die Verhandlung als gescheitert zu erklären.

Die Arbeitgeberseite besann sich zur rechten Zeit, denn Kolleginnen und Kollegen machten deutlich: »Bis hierher und nicht weiter«. Der Wille und die Durch-

setzungsfähigkeit der Arbeitnehmer bei Hüttemann waren entscheidend.

Auf diese Jungs bin ich sehr stolz. ■

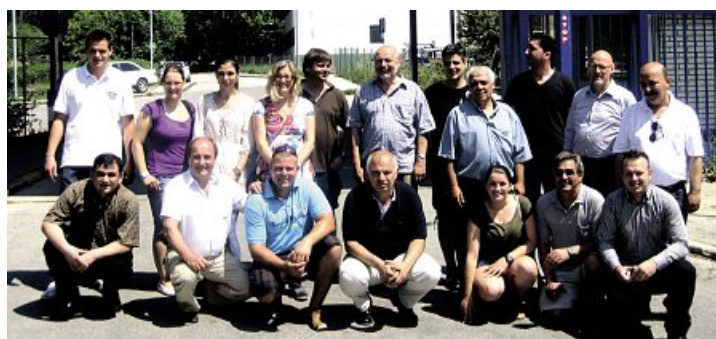
Maik Schwaß, Gewerkschaftssekretär IG Metall Lübeck Wismar

## Bildungsurlaub in Bosnien

Der Migrantenausschuss zu Besuch in Bosnien und Herzegowina.

Nach intensiver Planung reisten 16 Kolleginnen und Kollegen vom 16. bis zum 21. Juni nach Sarajevo. Auf dem Programm stand ein Treffen mit Metallern der Bosnischen Gewerkschaft sowie ein Besuch des Volkswagen Werkes, in dem die Kolleginnen und Kollegen um das Überleben ihres Betriebes kämpfen. Mit einem Vertreter der Deutschen Botschaft diskutierten die Gewerkschafter

die politische und wirtschaftliche Lage des Landes. Sie hörten einen beeindruckenden Vortrag zur politischen und gewerkschaftlichen Situation im Land. Beim Besuch des SOS-Kinderdorfes übergab Husein Hasanbegovic den Erlös der Feier zum 1. Mai. Ein Ausflug in die Stadt Mostar bot die Möglichkeit, das Land zu entdecken und das Miteinander der Kulturen zu erleben. ■



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Besuch im Volkswagen Werk Sarajevo

## IN KÜRZE

### Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit laden wir Euch zu der Mitgliederversammlung für die Wahlinheit 8 ein. Zur Wahlinheit 8 gehören alle Arbeitslosen, Rentner, Altersteilzeitler-Freistellungsphase, Schüler, Studenten.

Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört.

### Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung  
Wahl einer Wahlkommission  
Wahl eines Delegierten  
Verschiedenes

WAHLTERMIN für  
Wahlinheit 8 ist am  
17. September, 10 Uhr,  
DGB-Haus, Raum 3/4 ■

## TERMINE

### September

#### ■ 5. September

41. Ordentliche Bezirkskonferenz in Hamburg Wilhelmsburg

#### ■ 5. September

Der Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

#### ■ 7. September

Demonstration und Kundgebung in Hannover

#### ■ 12. und 26. September

Sozialrechtsberatung im Büro der IG Metall. Termine nach Absprache

#### ■ 18. September

Die Jugend trifft sich ab 17 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall.

## IN KÜRZE

### Internet Tipps

Auf folgenden Internetseiten lohnt es sich zu surfen:

[jungeneration.de](http://jungeneration.de)  
[igmetall.de](http://igmetall.de)  
[revolutionbildung.de](http://revolutionbildung.de)  
[fokus-werkvertraege.de](http://fokus-werkvertraege.de)  
[gut-in-rente.de](http://gut-in-rente.de)  
[gleichearbeit-gleiches-geld.de](http://gleichearbeit-gleiches-geld.de)

Natürlich findet ihr uns auch bei Facebook:



### IG Metall Jugend Wesermarsch

## Impressum

IG Metall Wesermarsch  
An der Gate 9  
26954 Nordenham  
Telefon 04731 92 31 00  
Fax 04731 220 21  
E-Mail:  
[wesermarsch@igmetall.de](mailto:wesermarsch@igmetall.de)

Internet:  
[igmetall-wesermarsch.de](http://igmetall-wesermarsch.de)  
Redaktion:  
Martin Schindler (verantwortlich),  
Jochen Luitjens

# Die Neuen sind in den Betrieben

## AUSBILDUNGS-BEGINN

Jetzt ist es wieder soweit, die neuen Auszubildenden kommen in die Betriebe. Viel Veränderung kommt auf sie zu. Wir wollen sie unterstützen, damit sie sich zurecht finden und sich schnell auf ihre Ausbildung konzentrieren können.

Es ist wieder soweit, viele neue Gesichter sind in den Betrieben der Wesermarsch zu sehen. Im August und September starten 110 Auszubildende ins Berufsleben.

**Fragen über Fragen.** Mit gemischten Gefühlen fährt man zur Arbeit und fragt sich, wie ist sie wohl, so eine Ausbildung? Wo finde ich was? Wer kann mir weiterhelfen? Wie ist mein Ausbilder so drauf? Viele Fragen gilt es zu klären. Jetzt heißt es für alle Kolleginnen und Kollegen, den jungen Menschen beim Einstieg ins Berufsleben zu helfen. Geduldig gilt es, Hilfestellung zu geben – denn

wir alle haben mal angefangen. Da ist jeder Tipp und jedes freundliche Wort hilfreich. Auch die IG Metall Wesermarsch hilft den Auszubildenden gerne beim Berufsstart. In allen Betrieben liegen Begrüßungsmappen mit Informationsmaterialien zum Ausbildungsstart bereit. IG Metall Jugendsekretär Jochen Luitjens freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Auszubildenden. Wer mit ihm persönlich Kontakt aufnehmen will, kann das telefonisch unter 04731 92 31 02 oder per mail: [jochen.luitjens@igmetall.de](mailto:jochen.luitjens@igmetall.de). Die IG Metall Wesermarsch wünscht allen viel Spaß und Erfolg bei der Ausbildung. ■



IG Metall-Jugendsekretär Jochen Luitjens steht den Azubis mit Rat und Tat zur Seite.

## Junge Aktive

Wer sich einmischen will, kommt zum Ortsjugendausschuss (OJA).

Langeweile gibt es bei uns nicht. Wir reden überall mit – im Betrieb, in der Öffentlichkeit oder in der IG Metall selbst. Wer Lust hat, Leute zu treffen und sich für bessere Ausbildungs- und Lebensperspektiven einsetzen möchte, ist bei uns genau richtig.

Wir kümmern uns um:

■ mehr Ausbildungsplätze

- mehr Ausbildungsqualität
- Einkommen zum Auskommen
- Bildung für alle

Das nächste Treffen findet am 18. September um 17 Uhr bei der IG Metall Wesermarsch statt, wer Interesse hat, kann gerne vorbeischauen. Wir freuen uns über Jeden, der aktiv sein will. ■



Das sind wir. Der Ortsjugendausschuss der IG Metall Wesermarsch, bei einer Aktion zur Kampagne Revolution Bildung.

## DEMO IN HANNOVER

### Für einen Politikwechsel

Am 7. September gehen Gewerkschafter aus dem Norden gemeinsam auf die Straße. Wir wollen ein Zeichen setzen für gute Arbeit, sichere Renten, ein soziales Europa und einen aktiven Staat. Aus der Verwaltungsstelle fahren Busse in die niedersächsische Landeshauptstadt. Anmeldungen telefonisch unter 04731 923 10-0 oder [wesermarsch@igmetall.de](mailto:wesermarsch@igmetall.de).

### Abfahrtszeiten:

Elsfleth, Stadthalle: 7 Uhr  
Brake, BBZ Am Stadion: 7.15 Uhr  
Nordenham, IG Metall: 7.45 Uhr



## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bereits seit August kommen neue Auszubildende zu uns in die Betriebe. Wir können uns vorstellen, wie sie sich dabei fühlen: unsicher, wenig informiert und neugierig. Vieles ist neu für sie, sie stellen sich viele Fragen.

Meistens haben die neuen Auszubildenden nur wenig Ahnung vom betrieblichen Alltag und den gegensätzlichen Interessen von Beschäftigten und Arbeit-

gebern. Welche Rechte sie haben, wie sie diese Rechte gemeinsam mit der IG Metall durchsetzen können – das wissen sie meistens noch nicht. Gewerkschaften – die kennen sie bestenfalls aus der Schule und den Erzählungen ihrer Eltern.

Wir als Metallerinnen und Metaller haben die Aufgabe, schon in den ersten Tagen ihrer Ausbildung für die neuen Auszu-

bildenden da zu sein, sie über ihre Gewerkschaft und ihren Betrieb zu informieren und in die Arbeit der IG Metall einzubeziehen.

Kurzum: Wir müssen Unterstützung anbieten und Orientierung geben und die neuen Auszubildenden für die gemeinsame Vertretung unserer Interessen in der IG Metall gewinnen.

Als IG Metall unterstützen wir Euch gerne. Mit Felix als neu-

em Verantwortlichen für unsere Jugend. Auch alle anderen sind bereit, Euch in den Betrieben und vor Ort zu unterstützen,

Wenn Ihr noch Fragen habt, dann meldet Euch einfach.

Und bis dahin: Viel Spaß und Erfolg bei der Begrüßung der neuen Auszubildenden! ■

Eure Antje Wagner  
und Felix Hartmann

## Wechsel und Zuwachs bei der IG Metall Oldenburg

Nach der Verstärkung im Jugendbereich können wir uns in Oldenburg über weiteren Wechsel und Zuwachs freuen.



Martina Bruse

Die Kollegin Martina Bruse, bereits langjährige Mitarbeiterin in Oldenburg, bekommt einen neuen Aufgabenbereich: ab 15. September 2013 wird sie als politische Sekretärin für drei Jahre die Bereiche Handwerk, Angestelltenarbeit und Frauenpolitik schwerpunktmäßig bearbeiten. Wie alle Sekretäre wird sie intensiv Betriebe betreuen.

Durch ihre langjährige Erfahrung vor Ort hat Martina einen deutlichen Vorsprung, den sie sicher gut zu nutzen weiß.

Um auch im Verwaltungsbereich weiterhin gut vertreten zu sein, wird ab Mitte September für die Kollegin Martina Bruse eine

neue Kollegin deren Arbeit übernehmen. Wir freuen uns, dafür eine alte Bekannte aus Bremen zurückgewinnen zu können. Karin Götze, langjährig bei der IG Metall beschäftigt, freut sich, in ihre alte Heimat zurückkehren zu können und wird unser Team verstärken. Kollegin Karin Götze hat bereits bei der Gewerkschaft Textil-Bekleidung gearbeitet und war auch schon einige Jahre in unserer Verwaltungsstelle als Verwaltungsangestellte tätig.

Wir freuen uns, beide Funktionen mit so qualifizierten Bewerberinnen besetzen zu können und wünschen beiden für den Neustart alles Gute! ■



Karin Götze

### Impressum

Gemeinsame Lokalseite der  
**IG Metall Oldenburg**  
Amalienstraße 18  
26135 Oldenburg  
Fon: 0441 21 85 70  
Fax: 0441 276 95  
und der  
**IG Metall Wilhelmshaven**  
Weserstraße 51  
26382 Wilhelmshaven  
Fon: 04421 15 56-0  
Fax: 04421 15 56-0

Internet:  
► [ol-whv.igmetall.de](http://ol-whv.igmetall.de)  
Redaktion:  
Antje Wagner (verantwortlich)

## OJA-Grillen

Am 16. August hat der Ortsjugendausschuss die Sommerpause genutzt, um gemeinsam zu grillen. Bei gutem Wetter und entspannter Atmosphäre haben wir uns über Ausbildungsqualität und die neue Kampagne »Revolution Bildung« ausgetauscht.

Außerdem haben wir uns Gedanken darüber gemacht was wir in den nächsten Sitzungen zu besprechen haben. Es wird spannend! ■



## TERMINE

### ■ 7. September

Demo in Hannover. Busse ab Eckernförde, Heide, Husum, Rendsburg. Anmeldungen im IG Metall-Büro

### ■ 10. September, 17 Uhr

Rechtssprechstunde nach telefonischer Anmeldung, Vereinsheim TSV.

### ■ 10. September, 18.30 Uhr

Mitgliederversammlung, Vereinsheim TSV.

### ■ 17. September, 15 Uhr

Rentnertreff Rendsburg, IKK, Parkallee Büdelsdorf. Thema Bundestagswahl mit Sönke Rix, MdB

### ■ 26. September, 18.30 Uhr

Delegiertenversammlung. Einladung erfolgt gesondert.

**Alle Termine immer topaktuell unter**  
**rendsburg.igm.de**

## IN KÜRZE

### Neuer Tarifvertrag

Bei Leser in Hohenwestedt gilt ab 1. Oktober ein neuer Tarifvertrag. Die Tariflöhne steigen ab 1. Oktober um 3,4 Prozent. Ab Juli nächsten Jahres gibt es eine weitere Erhöhung um 2,2 Prozent. Darauf haben sich die Geschäftsleitung des Herstellers von Sicherheitsventilen und die IG Metall geeinigt. Die Ausbildungsvergütungen steigen wie in der Metall- und Elektroindustrie.

## Impressum

IG Metall Rendsburg  
Schiffbrückenplatz 3  
24768 Rendsburg  
Telefon 04331 14 30-0  
Fax 04331 14 30 33  
E-Mail:  
[rendsburg@igmetall.de](mailto:rendsburg@igmetall.de)

Internet:  
[rendsburg.igm.de](http://rendsburg.igm.de)  
Redaktion:  
Kai Petersen (verantwortlich),  
Martin Bitter, Ingrid Strutz

# Ausbildung macht Zukunft

## LARS BECKMANN, AUSZUBILDENDER

Es ist ein harter Job, bei Wind und Wetter draußen zu sein. Warum lernt ein junger Metalller Mechatroniker und hält Windmühlen am Laufen? Es ist die Erfüllung eines Traums. Und eine gehörige Portion Begeisterung für Windenergie.

Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog, der äußerste Nordwesten von Schleswig-Holstein. Von einem fast wolkenlosen Himmel brennt die Sonne. Lars Beckmann nimmt den Helm ab, schält sich schwitzend aus den Gurten der persönlichen Schutzausrüstung und zeigt nach Westen: »Da drüben ist Sylt«.

Fast kein Lüftchen regt sich. Schlecht für die »Windbauern«, die Betreiber der Windenergieanlagen, denn heute geht wenig Strom ins Netz. Gut, um an den Anlagen Wartungsarbeiten durchzuführen.

### »Wind ist eine phantastische Energiequelle.«

Vor drei Jahren hat Lars seine Ausbildung zum Mechatroniker beim Windanlagenbauer Repower Systems begonnen. »Das war für mich fast so etwas wie die Erfüllung eines Traums«, sagt der inzwischen 21-Jährige. Tüfteln und Schrauben gehören auch in seiner Freizeit zu seinen Lieblingsbeschäftigungen – vorzugsweise an Autos oder Motorrädern.

Die Ausbildung bei Repower sei »richtig gut«, sagt er. »Wobei Du am meisten lernst, wenn Du auf der Mühle etwas reparierst.« Jede Repower-Windmühle wird weltweit per Datenfernübertra-



**Traumberuf im Wind: Lars Beckmann lernt Mechatroniker bei Repower.**

gung überwacht. Störungen laufen elektronisch beim sogenannten Permanent Monitoring Service (PMS) in Osterröndfeld auf. Einer der dort tätigen Kollegen informiert den Service-Monteure, der dann vor Ort fährt und die Maschine wieder zum Laufen bringt. »Wir sind immer zu zweit unterwegs«, erklärt Lars, »ein Mechaniker und ein Elektriker. Da lernst Du unheimlich viel.« Er hält Wind »für eine phantastische Energiequelle. Ständig kostenlos verfügbar, und wir machen Strom daraus, den jeder braucht.« Eine gute Portion Lebenserfahrung

konnte Lars Beckmann auch in der Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) sammeln. Seit der letzten Wahl im vergangenen Herbst übt er das Amt aus. Eine richtige »Feuertaufe« gab es vor einigen Wochen. Da sollten bei Repower, aufgrund der unsicher gewordenen Aussichten durch die verkorkte Energiewende, keine neuen Auszubildenden eingestellt werden.

### »Zukunftsfirma ohne Ausbildung? – Das geht nicht.«

Für alle kam die Nachricht völlig überraschend. Gemeinsam mit den Betriebsräten und der IG Metall liefen die Jugend- und Auszubildendenvertreter gegen diese Entscheidung Sturm. Für Lars war undenkbar, dass ein Unternehmen in einer Zukunftsbranche nicht mehr ausbildet. Drei Wochen später war die Welt wieder in Ordnung. Der Repower-Vorstand machte seine Entscheidung rückgängig.

Lars nimmt den Erfolg mit norddeutscher Gelassenheit: »Wenn ich als JAVi und IG Metalller etwas dazu beitragen konnte, ist das schön.« Er selbst möchte nach der Ausbildung gerne bei Repower bleiben: »Es ist einfach unheimlich spannend hier zu arbeiten.« ■

## Endlich Sicherheit

### Der Tarifvertrag bei Repower zur Übernahme macht Zukunft planbar.

Weil seit 1. Mai dieses Jahres im Repower-Konzern ein Anerkennungs-Tarifvertrag der IG Metall gilt, ist auch für die Auszubildenden die Zukunft besser planbar geworden. In der Vergangenheit

war es mehrfach vorgekommen, dass ein Auszubildender in der Woche vor der Abschlussprüfung noch nicht wusste, ob er übernommen wird oder nicht. Das stieß nicht nur bei den betroffe-

nen Jugendlichen auf Unverständnis, sondern brachte auch Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertretungen auf die Palme.

Die Tarifregelung sieht vor, dass grundsätzlich ein Anspruch auf Übernahme nach der Ausbildung besteht. Davon kann nur in Ausnahmen abgewichen werden. ■

## Azubitreffen für ml&s und HanseYachts

### AUSBILDUNG IN GREIFSWALD

Zur alljährlichen Begrüßung der neuen Auszubildenden in den beiden Greifswalder Unternehmen haben sich die Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung von ml&s etwas Neues einfallen lassen.

Damit der Start in die Ausbildung Spaß bringt und gelingt, begrüßen wir in sehr vielen Betrieben unserer Verwaltungsstelle Auszubildende. Auf diesen Veranstaltungen informieren wir die Auszubildenden grundlegend über ihre Rechte. Es gibt in den Begrüßungstreffen auch Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen. So war es bisher auch bei ml&s und HanseYachts. »Das war auch ganz gut, aber wir wollten gerne mal etwas Neues ausprobieren«, so Moritz Grafe, Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) bei ml&s. »Deshalb

haben wir uns Gedanken gemacht, wie man eine lockere Atmosphäre schaffen kann. So sind wir auf die Idee eines gemeinsamen Grillabends gekommen.«

Gesagt, getan. Am Samstag, 31. August war es soweit und alle Auszubildenden wurden zu einem gemeinsamen Grillabend im Museumshafen in Greifswald willkommen geheißen. Um auch gleich die Azubis der anderen Betriebe kennen zu lernen, waren auch die Azubis von HanseYachts mit eingeladen.

Unterstützt wird das Azubigrillen von der IG Metall Stral-



sund-Neubrandenburg. »Uns ist es wichtig, dass sich die Azubis gleich daran gewöhnen, dass man sich organisieren muss, um sein

Recht zu bekommen. Wir als IG Metall wollen dafür eine Starthilfe geben«, so Frank Prenzlau von der IG Metall. ■

### TERMINE

#### Welcomeseminar 15. bis 17. November Berlin

Allen Azubis die in diesem Jahr ihre Ausbildung beginnen und die bei uns mitmachen wollen, bieten wir die Gelegenheit an einem Wochenende die IG Metall Jugend kennen zu lernen. Infos und Anmeldung bei der IG Metall.



### Impressum

IG Metall Stralsund-Neubrandenburg  
Telefon 03831 29 76 52  
Fax 03831 29 23 53  
E-Mail:  
[stralsund-neubrandenburg.de](mailto:stralsund-neubrandenburg.de)

Internet:  
[stralsund.igm.de](http://stralsund.igm.de)  
Redaktion:  
Frank Prenzlau (verantwortlich)

## Der Ortsfrauenausschuss macht Positionen klar

auf der Delegiertenversammlung der IG Metall

Am 18. Juni fand die Delegiertenversammlung der IG Metall Stralsund-Neubrandenburg in Greifswald statt. Zu dieser Versammlung hatten sich die IG Metallerrinnen und Metallerr auch Politiker verschiedener Parteien eingeladen, um mit ihnen unsere wichtigen Themen zur Bundestagswahl zu diskutieren. Für den Einstieg in die Diskussion hatte der Ortsfrauenausschuss (OFA) ein Theaterstück mit dem Titel »Eine

Har(t)zreise« geschrieben und aufgeführt. Claudia Müller, Bündnis 90/Die Grünen, Kerstin Kassner, DIE LINKE und Sonja Steffen, SPD waren aus der Politik zu Gast. Den Politikerinnen wur-



den mit Humor unsere Positionen zu den Themen Rente, Lohnpolitik, Leiharbeit, Bildung und Sozialpolitik dargestellt. Im Anschluss an das Theaterstück wurden die Themen ausführlich diskutiert. Zum Abschluss überreichte der Ortsfrauenausschuss den Politikerinnen unsere Forderungen. »Wir wollen, dass sie sich auch nach der Wahl noch daran erinnern«, sagte Waltraud Oswald, Vorsitzende des Ortsfrauenausschusses. ■

## Tarifvertrag für AH Boris Becker

Seit 1. Juli gibt es wieder einen gültigen Tarifvertrag

Die Autohäuser von Boris Becker haben wieder einen gültigen Lohn- und Gehaltstarifvertrag.

Trotz der schwierigen Gesamtbedingungen ist es den IG Metall-Mitgliedern in den Autohäusern in Stralsund, Greifswald und Ribnitz-Damgarten gelun-

gen, einen Tarifvertrag abzuschließen. Ab 1. Juli gibt es 2,8 Prozent mehr, davon 2 Prozent tabellenwirksam und 0,8 Prozent abhängig von der wirtschaftlichen Situation.

Die Tarifierhöhungen für den Juli werden nachgezahlt. ■

### POLITIK

#### 7. September Berlin

Die IG Metall Stralsund-Neubrandenburg ruft zum IG Metall Parlament vor dem Brandenburger Tor auf. Wir fahren am 7. September nach Berlin. Anmeldung für die Fahrt nach Berlin unter Telefon 03831 29 76 52, IG Metall Stralsund.